

Kegeln: VDK holt bei Landesmeisterschaft im Einzel zweimal Gold und dreimal Silber

Bongard setzt sich gegen Dannemark durch

In Dampicourt (Provinz Luxemburg) fand das Meisterschafts-Finale im Einzel statt. Der Verband deutschsprachiger Kegler (VDK) war lediglich mit zwölf Spielern vertreten, wobei nach den beiden Vorläufen bereits fünf von ihnen (Hermann Schauff, Thorsten Mertes, Thorsten Boje, Leo Heindrichs und Franz Schrefler) ausgeschieden waren und im eigentlichen Finale nur noch sieben VDK-Vertreter am Start waren. Diese nahmen am Ende zwei Gold- und drei Silbermedaillen mit auf den Heimweg. Dazu gab es noch zwei vierte Plätze.

Bei den Senioren B und den Damen hatte der VDK keine Starter gestellt, so dass der erste Block (Senioren B) ohne dessen Beteiligung ausgetragen wurde. Hier setzte sich bereits zum dritten Mal Bob Knors vom VKF (Vlaams Kegelfederatie) gegen die Konkurrenz durch – auch bei den Senioren A hatte er sich in der Vergangenheit bereits drei Titel gesichert. Im Finale der Senioren A waren die Ostbelgier gleich dreifach vertreten. Martin Cordewener belegte hinter dem Flamen Sven Oste den vierten Platz. Die beiden anderen VDK-Vertreter lieferten



Bei den Senioren A sicherte sich der VDK die Plätze eins, zwei und vier. Von links: Jos de Groof Jr. (Präsident des Belgischen Kegelverbands), Freddy Dannemark (2.), Walter Bongard (1.) und Sven Oste (3.).

Foto: privat

sich einen Zweikampf um den Titel. Mit einer Hand neun im vorletzten Wurf setzte sich Walter Bongard gegen Freddy Dannemark durch und wurde somit zum vierten Mal Belgischer Meister.

Hatte sich der VDK in dieser Altersklasse bereits im Vorfeld gute Chancen auf eine gute Platzierung und sogar den Sieg ausgerechnet, war der Erfolg von Daniel Weinholz bei

den Herren B doch eine kleine Überraschung. Er setzte sich mit einer guten Leistung gegen die drei Lokalmatadore aus der FWQ (Federation Wallonie des Quilleurs) durch und gewann ebenfalls die Meisterschaft. Diese Kategorie wurde erstmals seit 2002 wieder in das Programm aufgenommen. Letzter Sieger vor 20 Jahren war übrigens VDK-Kassierer Werner Miessen.

Nach der ersten Siegerehrung waren dann die Junioren an der Reihe. Gregory Barth hatte es hier mit drei Konkurrenten vom VKF zu tun. Er zeigte eine gute Leistung und freute sich am Ende über die Silbermedaille hinter den souverän spielenden Mathias Beeldens, der seinen Titel erfolgreich verteidigte.

Bei den Damen waren die Flamen unter sich, Yana Ver-

hulst verteidigte hier ihren Titel. Im Finale der Herren Elite war der VDK mit zwei Teilnehmern vertreten. Tom Halmes lag bis kurz vor Schluss auf Bronzekurs, wurde dann aber noch von Altmeister Marc Aethelet abgefangen. Besser lief es bei Frederic Theiss. Er zeigte ein sehr gutes Spiel und gewann die Silbermedaille hinter dem Lokalmatadore Damien Backes, der von Anfang an dieses Finale dominierte und mit einer bärenstarken Leistung von 847 Holz das Spiel beendete. Damit holte sich Backes zum zweiten Mal nach 2014 den Titel. Für Backes war es insgesamt eine herausragende Spielzeit. Er gewann zudem den Titel im Tandem und wurde belgischer Klubmeister und Pokalsieger. Aber auch der VDK war mit den gezeigten Leistungen seiner kleinen Abordnung sehr zufrieden.

VDK-Präsident Jonny Deliege freute sich, „dass wir uns von unserer besten Seite gezeigt haben. Jetzt hoffen wir noch, dass Frederic Theiss und Tom Halmes eine erfolgreiche Ausscheidung spielen und dann mit der belgischen Delegation im Juli zur Weltmeisterschaft nach Trier fahren.“ (leo)